

---

Der dänische Schiffskapitain Feddersen, den meine Leser in dem ersten Theile dieser Reisen haben kennen gelernt, bezog nach unserer Ankunft in Hamburg, mit seinen beiden Söhnen und mir eine Wohnung in der Stadt, wo auch seine übrige Familie, aus ihrer Heimath in Holstein, bald nachher anlangte. Der Umgang mit diesen heitern, ganz der Freude des Wiedersehens hingeebenern guten Menschen, das geräuschvolle Getümmel einer blühenden Handelstadt, wie Hamburg, ihre Sehenswürdigkeiten, der Reiz ihrer Umgebungen, den die schöne Jahreszeit noch erhöhte — alles dieses war für mich so anziehend und beschäftigte mich dergestalt, daß ich wenig Zeit hatte, mich an die traurige Rückreise von Archangel zu erinnern. Die Gleichgültigkeit, womit man in Seestädten von weiten Reisen, von den Beschwerden und Gefahren des Seelebens spricht, verscheuchte nach und nach alle Furcht, die seit jener Reise in meiner Seele zurück geblieben war. Das tägliche Abgehen der un-